Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 48

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch: Am andern Tor
Ulrich Weber: Ein Nebi-Autor und die Bundesrätin oder:

Wenn die Realität die Fiktion einholt

EIIIIIOIL	9
Bruno Knobel: Monopostalische Sorgen	10
Hanns U. Christen: Basel zwischen Buchdeckeln	17
Peter Heisch: Das Geheimnis der Erdnüsschen	21
Puck: Verd-RIESS-liches vom Theater	25
m 1 1.	

Telespalter: **Gehirnwäsche**31 Briefe an den Nebelspalter 32

Bundeshuus-Wösch

Ernst P. Gerber: Falscher Alarm? 42

Themen im Bild

Hans Sigg: Belastbarkeitstest für Bundesratskandidatinnen	3
Horsts Wochenchronik	6
Hanspeter Wuss.	

Bundesratswahl

Dungesratswani	12
Hans Moser: Albumblatt für Grächen VS	19
Werner Büchi: Parkplatzforschung an der Uni Zürich	24
Hans Sigg:	

Treibhauseffekt

11 CI O II M M S CI I CINL	29
Barták: «Die Menge macht irr und scheu»	34
Capra: Krankheitsbulletin aus dem Kreml	36

In der nächsten Nummer

Ritter Schorsch: Unsere TV-Bekannten

Bruno Knobel: Wenn Bert Brecht von den «Friedenskämpfern» unfair zitiert wird

Fritz Herdi: Nichtzürcher Tinguely

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

er betuchte Geschäftsmann ungläubig zu einem Maler, dessen Bilder er betrachtet: «Säged Sie ehrlich, chönd Sie därigi Bilder verchauffe?»

«Klar, ohni Problem.»

«I däm Fall hett ich Ine en bäumige Poschte i miinere Firma. Wär settigi Bilder an Maa bringt, chan ales verchauffe.»

«S champar netti Lüüt, s Meiers vis-à-vis: e Milioon

Schulde, aber immer eifach und bescheide.»

argast: «En drüüfache Gin miteme Schuss Armagnac bittel» – «Es Schnäfeli Zitrone drii?» – «Uf kän Fall. Wän ich es Zitronewasser wett, hett ichs Ine gsait.»

er Psychiater zum Patienten: «Wänn händ Sie sich zum eerschtemol ii-bbildet, Sie sigid e tüütschi Dogge?»

Patient: «Au, dasch lang häär, doo bini no es munzigs Hundeli gsii.»

An der Party: «Jo was, Meteorolog sind Sie? Träffed Iri Prognose immer zue?» – «Immer. Nus Datum schtimmt mängisch nid.»

er Boss zum neuen Buchhalter: «Die Schtrööflings-Chleider a de Bürowänd seled Sie eifach immer draa erinnere, wies Irne Vorgänger ggangen isch.»



«B ivor üses erscht Chind uf dWält choo isch, händ dFrau und ich lang kääret. Sie hät en Hans wele und ich en Jörg.»

«Und jetzt heisst s Chind sicher Hans-

«Nei, Anita.»

als Coiffeuse.»

ini Schwöschter hät sich schön unenufe gschafft. Imene Pédicuresalon hät sie aa-gfange, dänn hät sie im Waarehuus Hüftgürtel verchauft, nochär isch sie bimene Zahnarzt Praxishilf gsii, und jetzt chrampfet sie

er korpulent gewordene Götti zum Göttibuben: «Mer händ üüs scho es Ziitli nüme gseh.» – «Jo, Götti, es isch scho öppe zäh Kilo häär.»

Der Schlusspunkt

«Di meischte Bränd chömed vo däm, das deet, wo s Rauche verbotten isch, kei Äschebächer schtönd.»



Nebelspalter

Redaktion: Franz Mächler 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41

Redaktion «Von Haus zu Haus»: Ilse Frank Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe Benz AG, Graphische Anstalt, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz: 3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.– Abonnementspreise Europa*:

Abonnementspreise Europa*: 6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

STANDER

Abonnementspreise Übersee*:
6 Monate Fr. 65.—12 Monate Fr. 120.—
*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme: Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5 9400 Rorschach, Telefon $071/41\ 43\ 44$ und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss: ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen. vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.